

KURZ NOTIERT

MARC-21-Format online

Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) sucht unter dem Motto „Neustart! Gemeinsam hybrides Lernen gestalten“ in einem studentischen Wettbewerb nach den besten Ideen für Lehr- und Lernkonzepte, die digitale Online-Distanzlehre und Präsenzlehre gemeinsam in den Blick nehmen. Gesucht werden:

- innovative Ideen und erprobte Lehr- und Lernformate,
- studentische Initiativen zum hybriden Lernen und zur Vernetzung,
- kreative Umsetzungen gleichzeitig virtueller und realer Lernumgebungen, die auf soziale Präsenz setzen,
- nachhaltige Konzepte zum gemeinsamen Lernen in hybriden Settings,
- auf unterschiedliche Fachkontexte übertragbare Tools zum orts- und zeitunabhängigen Lernen,
- Tools und Skills für hybrides Lernen.

Bis zum 1. Juni 2022 können sich Studierende aller Hochschulen in Deutschland als Einzelpersonen oder Teams an dem Wettbewerb beteiligen. Die Visionen können als Ideenskizzen, Konzeptarbeiten oder andere kreative Beiträge in digitaler Form eingereicht werden. Kriterien des Wettbewerbs sind Innovation, Kreativität, Usability, Realisierbarkeit und Reichweite der eingereichten Beiträge. Die besten Ideen werden mit bis zu 5.000 Euro prämiert. Der DINI-Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Hochschulforum Digitalisierung. <https://dini.de>

EBSCO kündigt Entwicklung einer neuen Bucherwerbungsplattform an

Die neue Bucherwerbungsplattform wird Tools für die Bestandsentwicklung und den Erwerb von E-Books, gedruckten Büchern und ähnlichen Medien bie-

ten. Sie wird die Inhalte wissenschaftlicher Verlage, gängige E-Book-Lizenzmodelle sowie Optimierungen der technischen Services umfassen. Zu den neuesten Entwicklungen gehören:

- Optimierungen der Nutzeroberfläche von *EBSCOhost*® und *EBSCO Discovery Service*™ (EDS) für das Finden von Buchtiteln, den Zugriff und die Ansicht von *EBSCO eBooks*™ in der mobilen App
- GOBI-Integrationen für Bibliothekssysteme, einschließlich *FOLIO* und *Alma*
- „*EBSCO eBooks Open Access Collection*“
- Erweiterte Anzahl an E-Book-Plattformen und Zugriffsmodellen in GOBI

Parallel wird die Weiterentwicklung von GOBI und dem *EBSCOhost Collection Manager* fortgesetzt. Zu den bevorstehenden Erweiterungen gehören die Integration von Leselistensoftware, eine optimierte Kontrolle für die E-Book-Verwaltung, die fortgesetzte Unterstützung von Open-Access-E-Books und ein erweitertes Angebot an E-Book-Plattformen und E-Book-Modellen in GOBI.

www.ebsco.com/de-de/

ResearchGate und Hindawi kooperieren

Um die Reichweite der Open-Access-Forschung zu erhöhen, haben ResearchGate (RG) und Hindawi Limited vereinbart, dass alle in den Open-Access-Zeitschriften von Hindawi veröffentlichten Artikel direkt nach der Veröffentlichung auf der RG-Plattform zur Verfügung stehen werden. Bis Ende 2021 werden mehr als 290.000 Artikel aus dem Hindawi-Portfolio aus mehr als 230 Open-Access-Zeitschriften vollständig auf ResearchGate zugänglich sein.

Die Partnerschaft zielt darauf ab, die Entdeckung von Forschungsergebnissen zu beschleunigen, indem veröffentlichte Artikel auf der RG-Plattform, die mehr als 55 Millionen Besucher pro Monat hat, leicht zugänglich gemacht werden. Wiley, das Hindawi im Januar 2021 übernahm, startete Anfang des Jahres sein eigenes Pilotprojekt mit 18 Gold-

Open-Access-Zeitschriften. Das positive Feedback von Autoren und RG-Mitgliedern auf das Wiley-Pilotprojekt beeinflusste die Entscheidung, Hindawi-Zeitschriften auf der RG-Plattform zugänglich zu machen. In der anstehenden zweiten Phase des Pilotprojekts werden in den kommenden Monaten weitere Wiley-Zeitschriften hinzukommen.

<https://www.researchgate.net/publisher-solutions/partnership-hindawi>

Stadtbibliothek Paderborn ist „Bibliothek des Jahres 2021“

Petra Büning, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des dbv und Dr. Thomas de Maizière, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung übergaben in Paderborn den mit 20.000 Euro dotierten nationalen Bibliothekspreis an die Stadtbibliothek Paderborn. Die Stadtbibliothek erhält die Auszeichnung für ihre zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit, die Digitalität, Nachhaltigkeit, Innovation und Kooperation miteinander vereint. Dr. Thomas de Maizière unterstrich besonders die herausragende Bildungsarbeit der Bibliothek: „Mit ihren MINT-Angeboten für Kinder und Jugendliche ist die Stadtbibliothek Paderborn ein wichtiger außerschulischer Bildungspartner in der Stadt. Kinder und Jugendliche finden hier zum Beispiel mit Lern-Robotern, Mini-Computern zum Programmieren oder dem sogenannten „Experimentarium“ ganz einfach Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen. Insbesondere die Kooperation mit der Universität Paderborn zeigt, welche herausragende Rolle eine Bibliothek als niedrigschwelliger Ort des Experimentierens mit technischen Innovationen spielen kann.“ Petra Büning ergänzte: „Um den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten, hat die Stadtbibliothek eine Umgebung der Inspiration, des kreativen Lernens und des Austauschs mit umfassenden und zeitgemäßen Services geschaffen. Seit Jahren beweist die Bibliothek immer wieder, wie schnell und flexibel sie auf die Bedarfe der Nutzerinnen und Nut-

zer aller Generationen eingeht.“ Katrin Stroth, Leiterin der Stadtbibliothek Paderborn, die den Preis stellvertretend für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegennahm, erklärte: „Diese Auszeichnung ist eine tolle Anerkennung für alle Mitarbeitenden der Stadtbibliothek Paderborn und dem gesamten Netzwerk von Akteuren um uns herum. Gehört und dadurch bestärkt werden wir, die Bibliothek gemeinsam mit der Verwaltung, Politik, unseren Kooperationspartnern aus Bildung und Kultur und natürlich mit der Stadtgesellschaft weiter in Richtung Zukunft ausbauen.“

<https://www.bibliotheksverband.de/bibliothek-des-jahres>

Nexbib: frische RFID-Konzepte + lokale Services

In Dänemark, Schweden, der Schweiz und in England gestartet, offeriert Nexbib nun auch in Deutschland neue RFID-Konzepte, Open Library Lösungen und zukunftsweisende Apps für Öffentliche als auch wissenschaftliche Bibliotheken. „Unsere Entwicklung sitzt in den Nordi-



schen Ländern und hat sich bereits mit der Ausstattung der Zentralbibliothek Oodi in Helsinki, Public Library of the Year Award 2019, profiliert. Das steht für intuitive Technologien kombiniert mit zeitlosen, funktionalen Designs für personalisierbare Ausleih- und Rückgabensysteme. Zudem legen wir großen Wert auf unser lokales, dezentral aufgestelltes Team, das eine persönliche Beratung und prompte Services ermöglicht“, erklärt Geschäftsführer Markus Rösch. So will Nexbib mit seinen digitalen Innovationen Bibliotheken auf dem Weg zum Drit-

ten Ort situationsorientiert begleiten. www.nexbib.com.

White Paper bestätigt Vorteile von Gold OA

Das neue White Paper von Springer Nature Going for gold: exploring the reach and impact of Gold open access articles in hybrid journals zeigt:

- Gold OA-Artikel erzielen im Vergleich zu Artikeln des Green OA-Modells eine größere Wirkung: Im Vergleich zu nicht OA veröffentlichten Artikeln werden Green OA-Artikel 1,07-mal häufiger zitiert, Gold OA-Artikel hingegen 1,64-mal so oft.
- Betrachtet man die Aufmerksamkeit, die Artikel erzielen, so liegt der Altmetric Attention Score von Gold OA-Artikeln fast fünfmal höher als der von nicht OA veröffentlichten Artikeln. Im Vergleich dazu ist dieser Wert bei Green OA-Artikeln nur rund zweimal so hoch.
- Gold OA-Artikel werden häufiger verwendet und mehr als sechsmal so oft heruntergeladen wie nicht OA veröffentlichte Artikel.
- Über Unterschiede zwischen Disziplinen hinweg übertrifft Gold OA die Reichweite und Wirkung sowohl von nicht OA veröffentlichten Artikeln als auch von Artikeln des Green OA-Modells.

„Richtlinien, die Green OA-Versionen von Subskriptionsartikeln mit Gold OA-Artikeln gleichsetzen wollen, führen Autorinnen/Autoren daher in die Irre. Green OA ist nicht nur keine nachhaltige OA-Option, da in diesem Modell weiterhin Subskriptionszahlungen von Bibliotheken anfallen, Green OA ist auch für Forscherinnen/Forscher und Autorinnen/Autoren weniger vorteilhaft, da der Nutzen und die Zuverlässigkeit von Green OA-Beiträgen geringer sind. Es ist daher umso wichtiger, dass wir weiter in eine Gold OA-Zukunft investieren und Autorinnen/Autoren weiter die Wahl lassen, Gold OA in der Zeitschrift ihrer Wahl zu publizieren.“, so Steven Inchcoombe, Chief Publishing and Solutions Officer von Springer Nature.

<https://group.springernature.com/de/group/media/neues-white-paper-vorteile-von-gold-oa/19802412>

Bewerbungsaufwurf für Beirat der EZB und DBIS

Im April 2022 endet die derzeitige Amtsperiode des EZB-Beirates. Für die kommende Sitzungsperiode wird ein gemeinsamer Beirat für EZB und DBIS gegründet und für die Amtsperiode vom 01. Mai 2022 bis 30. April 2025 neu besetzt. Die Universitätsbibliothek Regensburg als Betreiberin der beiden Services freut sich auf die Bewerbung von Expertinnen und Experten aus einschlägigen Bereichen als Beiratsmitglied von EZB und DBIS. Der EZB-DBIS-Beirat hat folgende Aufgaben:

- Beratung des EZB- und DBIS-Teams bei fachlichen und inhaltlichen Fragen (z.B. bei Fragen des Profils von EZB und DBIS, Datenaustauschprozesse)
- Fachliche Begleitung der Weiterentwicklungen von EZB und DBIS
- Einpassung der Services in die bundesweiten Informationsinfrastrukturen
- Beratung bei strategischen Entscheidungen und Zukunftsplanungen von EZB und DBIS
- Erarbeitung von Empfehlungen für die EZB und für DBIS, z.B. für neue Funktionalitäten, Schnittstellen
- Anregung von Optimierungen der Dienste

Die Mitglieder des Beirates werden für die nächste Amtsperiode mit einer Dauer von drei Jahren von der Universitätsbibliothek Regensburg berufen. Der Beirat tritt in der Regel zweimal im Jahr zusammen und wird von der Universitätsbibliothek Regensburg geleitet. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Bewerben können sich Vertreterinnen und Vertreter von Bibliotheken, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Informationseinrichtungen sowie Endnutzende von EZB und DBIS bis zum 01. März 2022: Silke Weisheit, Universitätsbibliothek Regensburg.

silke.weisheit@ur.de